

RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN

TAGUNG ZUR FÖRDERUNG DES INTERRELIGIÖSEN DIALOGS

Je näher und zerstörerischer Krieg erlebt wird, desto stärker wächst die Sehnsucht nach Frieden. Dabei rücken auch die Religionen in den Fokus – in ambivalenten Rollen.

Einerseits sprechen jüdisch-christliche Visionen von den Schwertern, die zu Pflugscharen werden, versteht sich der Islam auch von seinem Namen her als Religion des Friedens, betonen Buddhist*innen, dass Buddha keine Kriege geführt habe. Andererseits sind Erfahrungen von religiös motivierter, kriegerischer Gewalt auch gegenwärtig bedrohliche Realität.

Bei der Tagung kommen Vertreter*innen verschiedener Religionen zusammen, um gemeinsam – durch Vorträge, Gespräche und konkrete Projekte – das Friedenspotenzial ihrer Glaubensrichtungen, aber auch ihre Rolle als Konfliktfaktor auszuloten. Ziel ist ein ehrlicher, kritischer Blick jenseits von Schönfärberei und ideologischer Verhärtung.

ORGANISATORISCHES

Termin: Di. 21.04.2026, 19.00 bis Mi. 22.04.2026, 18.00 Uhr

Beitrag € 65,-/ € 35,- für Studierende

Der Vortrag am Dienstag kann öffentlich besucht werden.

Beitrag Vortrag: € 14,-

Veranstaltungsnummer: 26-0180

Kooperation von St. Virgil Salzburg und Kommission Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz mit Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Private Pädagogische Hochschule Augustinum Graz und Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg



Di. 21.04.2026, 19.00 bis
Mi. 22.04.2026, 18.00 Uhr

RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN

TAGUNG ZUR
FÖRDERUNG DES
INTERRELIGIÖSEN
DIALOGS

PROGRAMM

DIENSTAG, 21. APRIL 2026

**19.00 Uhr Begrüßung
DIENER DER SICHERHEIT UND FREIHEIT DER
VÖLKER (GAUDIUM ET SPES 79)**

Bischof Werner Freistetter

**FRIEDEN LEBEN
AUS CHRISTLICHER VERANTWORTUNG HANDELN**
Cesare Zucconi, Generalsekretär Sant' Egidio, Rom

Anschließend: Gespräch mit Diskussion

19.00 Uhr Ende

MITTWOCH, 22. APRIL 2026

09.00 Uhr Eröffnung

DISARMAMENT AS A PATH TO PEACE

(in englischer Sprache)

Rebecca Jovin, Leiterin des Büros der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (UNODA – United Nations Office for Disarmament Affairs), Wien

**RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN.
EINE RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE**

Franz Winter, Institut für Religionswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

10.35 Uhr Pause

**11.00 Uhr RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN –
ISLAMISCHE PERSPEKTIVEN**

Kenan Čorbić, Militärimam, Wien und
Senad Kusur, Hauptimam der Bosniakischen Kultusgemeinde Österreich Ost



12.00 Uhr Mittagspause

**13.00 Uhr Marktplatz für Friedensinitiativen und
Religionsgemeinschaften**

- Sant' Egidio: Cesare Zucconi, Vera Merkel
- Pax Christi Österreich: Georg Haigermoser
- IFOR-Internationaler Versöhnungsbund: Lucia Hämerle
- Militärseelsorge: Stefan Gugerel und Kenan Čorbić
- Friedensbüro Salzburg: Barbara Sieberth
- Sikhs Salzburg: Gursimran Kaur
- Likrat (angefragt)

**14.30 Uhr RELIGION, KRIEG UND FRIEDEN –
JÜDISCHE PERSPEKTIVEN**

Esther Jonas-Märtin, Landesrabbinerin in Sachsen,
Mitinitiatorin des jüdischen Lehrhauses von Beth Etz Chaim,
Leipzig

15.15 Uhr Pause

**15.45 Uhr RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN –
BUDDHISTISCHE PERSPEKTIVEN**

Gerald Schinagl, Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

**16.30 Uhr RELIGIONEN, KRIEG UND FRIEDEN –
CHRISTLICHE PERSPEKTIVEN**

Ioan Moga, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Wien und
Katja Winkler, Institut für Christliche Sozialwissenschaften,
Katholische Privatuniversität Linz

17.30 Uhr Resümee

Aaron Meinzer, Fachbereich Systematische Theologie,
Universität Salzburg

Spiritueller Abschluss

18.00 Uhr Ende der Tagung